



Tagungsprogramm

Zur Funktion und Bedeutung des Chors im zeitgenössischen Drama und Theater

Bochnia, 23.-25.03.2017

Donnerstag, den 23. März 2017

- 17.00 Uhr - Abfahrt aus Krakau nach Bochnia
ca. 18.30 Uhr - Ankunft in Bochnia *Hotel Sutoris, ul. Solna 2*
- 19.00 Uhr Registrierung
- 20.00 Uhr - Gemeinsames Abendessen (*Hotel Sutoris*)

Freitag, den 24. März 2017

- 9.00-9.30 Eröffnung der Konferenz
Begrüßung und Grußworte

Sektionsleitung: Paul Martin Langner

- 09.30-10.00 Detlev Baur Stark, im Verschwinden – Der Chor im Theater der letzten Jahrzehnte.
10.10-10.50 Karol Sauerland Tadeusz Kantors *Umarła klasa (Tote Klasse)* ein einziger Chor?

- 11.00-11.20 Kaffeepause

Sektionsleitung: Agata Mirecka

- 11.20-11.40 Tobiasz Janikowski Chorartige Stimmen in den Dramen von Thomas Bernhard. Texte und Inszenierungen.
11.50-12.10 Anna Gręda Zur Funktion und Bedeutung des Chors in *Wir sind keine Barbaren* (Philipp Löhle)
12.20-12.40 Joanna Gospodarczyk Die Rolle des Chores in zeitgenössischen Adaptionen antiker Dramen.
12.50-13.10 Hans-Christian Stillmark Zu Botho Strauß *Schlußchor*.

- 13.30 -14.30 - Mittagspause (Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Tagungshotel ein.)

Sektionsleitung: Hans Christian Stillmark

- 14.45-15.05 Agata Mirecka Die Funktion des Chores im Werk von Roland Schimmelpfennig.
- 15.15-15.35 Magdalena Idzi Die Rolle des Chors im Peter Weiss Drama *Marat/Sade*.
- 15.45-16.05 Frank Starke Mit Puppen und schlagkräftigem Chor – Stefan Puchers neue Sicht auf Peter Weiss' *Marat/Sade* am Deutschen Theater in Berlin.
- 16.15-16.35 Oliver Pfau Das Frauenquartett der „Hundsmäuligen“ in Ewald Palmethofers Stück *die unverheiratete* – Zeitblende, Verfremdungseffekt oder Mittel zur Sozialisierung des Individuums?
- 16.45-17.15 Kaffeepause
- 17.30 – Abfahrt nach Kraków –

Wir organisieren den Transfer und hoffen auf einen schönen Abend in der alten, polnischen Königsstadt Kraków. (fakultativ) Möglichkeiten von Theaterbesuchen (mit englischen Untertiteln) sind gegeben. Zum Abschluss treffen wir uns in einer Weinstube bei Käse, Suppe und Wein oder Tee.

Samstag, den 25. März 2017

Sektionsleitung: Joanna Gospodarczyk

- 09.00-09.30 Kerstin Mertenskötter und Felix Lempp Individuum und Kollektiv Der Chor als kapitalistisches Netzwerk in René Polleschs *Kill your Darlings! Streets of Berladelphia*.
- 09.40-10.00 Maria Kuberg Der Chor hebt ab.‘ – Zur Theorie des Chors in René Polleschs Theater.
- 10.10-10.30 Sebastian Dusza Wolfgang Bauers Hommage an Thespis oder zur Anthropologie der Gerechtigkeit.
- 10.40 Romy Baumgarten spricht zur Thematik des *Chorsprechens in der Ausbildung von Schauspielern*.
- 11.00-11.30 Kaffeepause

Sektionsleitung: Oliver Pfau

- 11.30-11.50 Micha Braun „Was soll ich in Paris? Ich fahr lieber nach Prrraaaag!“ - Zum Chor als gespaltenem Geschichtssubjekt zwischen Propaganda und Widerstand.
- 12.00-12.40 Krzysztof Wałczyk J.S. Bach, Matthäus-Passion BWV 244 und Johannes-Passion BWV 245 – Ritualisierung der Chorpartien in der Aufführung der Berliner Philharmoniker.
- 12.40-13.00 Paul Martin Langner Chorräume – ein historischer Zugang zum Chor.
- 13.15 - Abschluss der Tagung (Es besteht die Möglichkeit eines Mittagessens im Restaurant *Hotel Sutoris*.)
- ca. 15.00 - Abfahrt nach Krakau